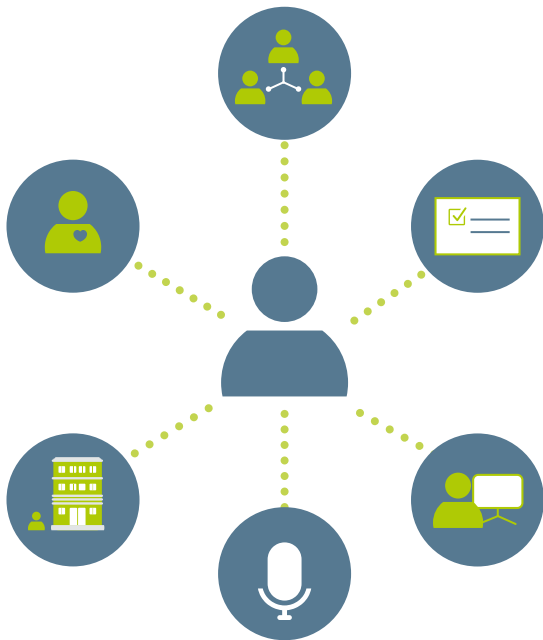


Projektverlauf

Im Rahmen der Kooperation mit psyGA sind bis 2020 folgende Schritte geplant:

- ▶ Erfassung von Ressourcen und psychischen Belastungsfaktoren von Selbständigen
 - Interviews mit Selbständigen
 - Online-Befragung
 - Workshops
 - Erfahrungsaustausch
- ▶ Entwicklung von Produkten und Handlungsansätzen zum Erhalt und Stärkung der psychischen Gesundheit vom Selbständigen
- ▶ Erprobung, Reflexion und Feinabstimmung der Produkte und Handlungsansätze durch die Anwendung in Pilotunternehmen bzw. bei Pilotselfständigen
- ▶ Entwicklung eines Transferkonzepts



KONTAKT

Wenn Sie zu unserer Zielgruppe gehören oder das Projekt unterstützen möchten, melden Sie sich gern bei uns!

Telefon +49 (0)2506/300 280

E-Mail info@ifgp.de

www.ifgp.de > Portfolio > Projekte

Das Projekt Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA) der Initiative Neue Qualität der Arbeit (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) informiert darüber, wie Mitarbeitende vor zu viel Stress geschützt werden und sowohl Personalverantwortliche als auch Beschäftigte selbst Belastungen entgegenwirken können.

Unter dem Motto „Kein Stress mit dem Stress“ bietet psyGA praxisnahe Materialien zum Thema psychische Gesundheit für Unternehmen und Organisationen aller Branchen und Größen. Die Projektleitung liegt beim BKK Dachverband e. V.

www.psyga.info

Projektleitung:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Fotografieren: Shutterstock (www.shutterstock.com, GaudiLab), Gestaltung: neues handeln GmbH



Selbständig gesund

Die eigene Gesundheit im Blick behalten



Warum dieses Projekt?

Statistiken zeigen, dass derzeit ca. 10 % der Erwerbstätigen einer selbständigen Tätigkeit nachgehen. Diese etwa vier Millionen Selbständigen werden bislang selten als Zielgruppe für Gesundheitsthemen gesehen. Zwar richten sich immer mehr Aktivitäten an kleine und kleinste Betriebe, der Fokus liegt zumeist jedoch mehr auf den Beschäftigten als auf der Gruppe der Selbständigen.

So gerät die Zielgruppe der Selbständigen aus dem Blick. Daher gibt es momentan wenig konkrete Erkenntnisse zu ihren wichtigsten psychischen Belastungen. Die Entwicklung gezielter präventiver Angebote ist dadurch schwer möglich.



- ▶ der Erwerbstätigen gehen einer selbständigen Tätigkeit nach



- ▶ Selbständige werden bislang selten als Zielgruppe für Gesundheitsthemen gesehen

Was wollen wir erreichen?

Das Projekt „Selbständig gesund“ setzt an dieser „Präventionslücke“ an. Ziel ist die Erstellung von Unterstützungsangeboten zur Reduzierung psychischer Belastungen bei Selbständigen. Dazu wird eine Datengrundlage erhoben, in der die Bedarfe der Selbständigen erfasst sind.

Auf Grundlage dieser Daten wird ein adaptives Präventionskonzept mit zielgruppenspezifischen Produkten zur Förderung der psychischen Gesundheit Selbständiger entwickelt. Davon würden nicht allein die Selbständigen, sondern auch ihre Beschäftigten profitieren, die in der Summe mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen in Deutschland ausmachen.

Wen wollen wir erreichen?

Selbständige Unternehmer, die...

